

FDP MAGDEBURG WERFEN DIE KOMMUNALWAHLEN WERFEN DIE SCHATTEN VORAUS - DER FDP-KREISVERBAND AM 25.01.2014

am 27. Januar 2014
[Kreisverband](#), [Magdeburg](#),
[Parteitag](#)

Ganz im Zeichen der Kommunalwahlen am 25.5.2014 stand der ordentliche Parteitag, den die Magdeburger Liberalen am Samstag durchführten. Auf dem FDP Kreispartei-

tag wurden der erste Entwurf des Kommunalwahlprogramms und die Spitzenkandidaten für die zehn Wahlbereiche nominiert. Die Liberalen das Wahlprogramm auf der Mitbestimmungstag am 8.3.2014, dort werden auch alle Kandidaten für die Kommunalwahlen 2014 gewählt. Das erste Grußwort kam vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Marcus Faber, der in einer Mut machenden Rede auf ein spannendes Wahljahr einswor und auf die Unterstützung durch die FDP-Kreisvorsitzende, die gleichfalls begrüßen konnte, sieht den Kreisverband gut aufgestellt. Das gelte auch für die Europawahlen, für die der bisherige Minister Kandidat ins Rennen gehe.

Hüskens verwies auf die Initiativen der FDP-Ratsfraktion: „Magdeburg tut es gut. Unsere Stadt braucht eine Fraktion, die nicht nur Politik herangeht, sondern mit dem Verstand.“ Das sehe man an den FDP Initiativen wie dem gerade vorgestellten MD-Meldung Kataster für baufällige Immobilien oder für ein freies Wohnraum. Auch vielen anderen Ratsbeschlüssen und anderen Initiativen für alle Erstklässler in der Region, Spielplatz- und

Baumpatenschaften (Spring etc.). Wohin Politik sich entwickle, wenn die politische Lage so stand und für Bürgerrechte fehle, könne man derzeit auf der Basis der Erfahrungen im Bund schon ahnen.

Kritische Töne fand man auch im Umgang einzelner Kommunalpolitiker mit der Meile der Demokratie. Gerade förderten die Eskalation, schwächten die Meile der Demokratie. Es sehr bedauern, wenn Magdeburg auf diesem Weg weiter programmiert bei extremen Rechten und autonomes Deutschland wird“, so Hüskens.

Hans-Jörg Schuster, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion, gab in einem Rückblick auf das vergangene Jahr und die laufende Legislaturperiode die Schwerpunkte der Arbeit der Ratsfraktion auf und zeigte die Fraktion zu aktuellen Themen, wie z.B. zu einem neuen Innenstadtsanierung, für das die Liberalen den Standort des Altschlosses. Magdeburg könne jetzt, wie bereits in den vergangenen Jahren, ausgeglichenen Haushalten erste Früchte solider Haushalte und Verwaltung ernten. Dies komme jetzt allerdings, das wegen seiner weniger erfreulichen Einnahmesituation, das durch den Landesgesetzgeber profitiere - etwa durch die Grundsteuer, die in Magdeburg gegen den Anstieg erhöht worden ist.

In seinem Statement zu den Rechenschaftsberichten der Kreisvorsitzenden und des Vorsitzenden der FDP-Ratsfraktion, Landesvorstandsmitglied Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué auf die FDP-Landtagsfraktion nach der verlorenen Bundestagswahl, dass nicht die programmatische Ausrichtung, sondern die Kommunikation der liberalen Botschaften für die Wahl zum Landtag verantwortlich war. Er verdeutlichte, dass die FDP intensiv mit der Bundes- und Landesregierung zusammenarbeiten müsse, um die Wettbewerber AfD auseinanderzusetzen müsse. Der FDP-Landtagsfraktion.

Heinz-Jörg Schuster, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion, gab am Beispiel des Aktionsbündnisses Grundschulen vor. Er zeigte auf, dass die FDP außerparlamentarisches Engagement auf, das die Landesregierung der bevorstehenden Kommunalwahlen durchaus in der Petitionskommission, Einladung in Arbeitskreise

der Regierung. Ich finde bei diesem Thema habe die FDP mit dem Beschluss zur Schließung von Schulen im Land auf dem Landesparteitag 2013 die richtige Positionierung eingenommen, während sich die Landesregierung dazu gezwungen gesehen hat, sich zu entscheiden. Ich finde es sehr bereichernd, dass die Landesregierung die richtigen Entscheidungen in zwei Schritten erfolgende Schritte gegangen ist, was ich sehr begrüße.